

### Heute in der MOZ

**Wo? Hin!**  
... Kultur ... Kino ... Freizeit ...  
für die Zeit vom 19. bis 25. August 2010

### Im Lokalteil

#### Nägel bremsen Fluchtfahrt

**Wriezen.** Mit einem Stop Stick, einer Ar Nagelgurt, hat die Bad Freienwalder Polizei jetzt in Wriezen einen betrunkenen Autofahrer gestellt, der sie zuvor ein halbe Stunde in Atem gehalten hatte. Die Polizei setzt den Stop Stick äußerst selten ein. (Seite 13)

#### Dachziegel für Kirchensanierung

**Neulietzegörcke.** Bürger haben einen Teil des Kirchendaches abgedeckt. Die rund 2000 moosbedeckten Biberschwänze sollen für die Kirchensanierung zu Geld gemacht werden. (Seite 15)

### Sport

#### Sievers holt erstes Jugend-Gold

**Singapur.** Judith Sievers ist als erste deutsche Siegerin in die Geschichte der Olympischen Jugendspiele eingegangen. In Singapur gewann die Ruderin aus dem schleswig-holsteinischen Kappeln nach erfolgreicher Aufholjagd Gold im Einer über 1000 Meter. (Sport Seiten 6, 8 u. 9)

### Auf Seite 3

#### Transnistrien feiert Unabhängigkeit

**Tiraspol** Am 2. September feiert Transnistrien den 20. Jahrestag seiner selbst erklärten Unabhängigkeit von Moldawien. Bisher aber erkennt kein Staat das schmale Gebilde östlich des Flusses Dnestr an, selbst das unterstützende Russland nicht.

### Heute vor ...

... **939 Jahren**, am 19. August 1071, unterliegt ein byzantinisches Heer bei Manzikert am ostanatolischen Vasee den türkischen Seldschuken. Kaiser Romanos IV. wird gefangen genommen. Nach dem Sieg erobern und besiedeln die Türken Anatolien.

### Börsen-Ticker

	Vortag	Aktuell
DAX	6206,40	6186,31
EURO (in Dollar)	1,2820	1,2860
GOLD (Dollar/Unze)	1226,00	1218,00

(Siehe Wirtschaft Seite 5)

### Inhalt

Hintergrund	2
Leserbriefe	2
Wirtschaft	5
Kinderecke	14
Horoskop	17
Rätsel	17
Kultur	21
TV	22

## Opposition attackiert Markov

**Potsdam (thi)** Die Opposition im Potsdamer Landtag hält die im Finanzminister Helmuth Markov (Linke) verhängte Etatsperre für unbegründet. In einer Sondersitzung des Finanzausschusses forderten CDU, FDP und Grüne die Aufhebung der Sperre. Markov verteidigte sie mit dem Hinweis auf ein prognostiziertes Defizit von 117 Millionen Euro, das sein Haus für Ende 2010 errechnet hat. Die FDP-Abgeordnete Marion Vogdt verlangt den Rücktritt des Ministers, weil sich das Defizit tatsächlich um 50 Millionen Euro verringert habe. (Seite 11)

## Unterstützung für Steuer auf Windräder

**Frankfurt (Oder) (hek)** Etliche Kommunen in Brandenburg unterstützen die Idee der Stadt Luckau (Dahme-Spreewald), Steuern auf Windräder zu erheben. „Die Idee finde ich gut“, sagt etwa Bernd Albers, Bürgermeister von Stahnsdorf (Potsdam-Mittelmark). Der Linke-Landtagsabgeordnete Thomas Domres meint: „Dadurch kann die Akzeptanz erhöht werden.“ Das Land prüft derzeit das Vorhaben der Stadt Luckau. Bürgermeister Gerald Lehmann will eine Absage nicht akzeptieren und droht mit einem Streit vor Gericht. (Seite 11)

## Regen stoppt Getreideernte in Brandenburg

**Frankfurt (Oder) (kg)** Das feuchte Wetter hat die Getreideernte in Brandenburg fast vollständig zum Erliegen gebracht. Erst knapp 60 Prozent des Getreides sei bislang eingebracht, sagte Holger Brantsch, Sprecher des Landesbauernverbandes, der Märkischen Oderzeitung. Wenn der Regen anhalte, drohten massive Ausfälle. Die Bauern müssten dieses Jahr durch die Wetterkapriolen ohnehin schon mit niedrigeren Erträgen rechnen. Das Potsdamer Agrarministerium erwartet hingegen keine dramatischen Auswirkungen. (Seite 5)

# Zurück zur Klassenarbeit

### An Grundschulen sollen Diktate wieder verbindlich werden

**Potsdam (thi)** An den brandenburgischen Grundschulen sollen wieder Diktate und Klassenarbeiten geschrieben werden. Außerdem strebt Bildungsminister Holger Rupprecht

(SPD) einen Literaturkanon an, aus dessen Bestand alle Schüler Bücher lesen sollen. Er reagiert damit auf das schlechte Abschneiden Brandenburgs im Sprachenvergleich.

„Freiheiten hatten wir sehr, sehr viele, nun sollte es auch wieder etwas mehr Verbindlichkeit geben“, sagte Rupprecht gestern in Potsdam. Der Sozialdemokrat räumte ein, dass es in Brandenburg Schüler gab, die in der Grundschule nie ein Diktat oder eine Klassenarbeit geschrieben haben. Das Bildungsministerium wird in den nächsten Monaten ein Konzept erarbeiten, in welchen Klassen Leistungsüberprüfungen verbindlich werden sollen.

Auch im Englisch-Unterricht werde noch zu zögerlich mit Tests begonnen, schätzt Rupprecht ein. Das Konzept soll zum Schuljahr 2011/12 umgesetzt werden. Im Frühsommer hatte ein Länderver-

gleich ergeben, dass Brandenburg in den Fächern Deutsch und Englisch die letzten Plätze belegt.

Von der Einbeziehung von Jugendliteratur in den Unterricht, speziell auch von Büchern, die sich an Jungen richten, erhofft sich der Minister, dass mehr gelesen wird. Außerdem soll ein verbindlicher Grundwortschatz benannt werden, der in den ersten vier Schuljahren erworben werden soll.

Zu Beginn des Schuljahres in der nächsten Woche werden 400 neue Lehrer eingestellt. 50 weitere sollen im Laufe des Jahres folgen. Trotzdem sei nicht auszuschließen, dass in Fächern wie Latein weiter Lehrer fehlen, so

Rupprecht. Die Schulen sollen ein Prozent ihres Personalbudgets zur freien Verfügung erhalten, um bei Unterrichtsausfall freie Lehrkräfte beschäftigen zu können. Die Schulen werden zudem verpflichtet, den Unterrichtsausfall und die Maßnahmen in den Schulporträts im Internet darzulegen.

Ab diesem Schuljahr gilt auch das Schüler-BAföG für Abiturienten aus einkommensschwachen Familien. Die entsprechenden Anträge dazu sind unter anderem auf den Internetseiten des Bildungs- und des Wissenschaftsministeriums erhältlich. Eine Hotline (0331/8664866) berät ab 23. August Antragsteller. (Kommentar Seite 2)

## Baaske hofft auf Fachleute aus Polen

### Arbeitsminister zu Besuch in Schlesien

**Zielona Góra (ds)** Brandenburgs Arbeitsminister Günter Baaske (SPD) erwartet von der am 1. Mai 2011 anstehenden Öffnung des deutschen Arbeitsmarktes für Bürger aus den meisten osteuropäischen EU-Staaten auch die Zuwanderung von Fachleuten aus Polen. „Wir wollen diese aber auch nicht abwerben“, sagte er zum Auftakt eines zweitägigen Arbeitsbesuches in Zielona Góra (Grünberg) und Breslau.

Ängste, deutsche Arbeitskräfte würden verdrängt, hält der Minister „für weitgehend unbegründet“.

Man müsse aber darüber reden. Mit der Woiwodschaftsverwaltung wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe vereinbart, die die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt begleiten soll.

Baaske verwies darauf, dass es für einige Branchen wie dem Wach- und Sicherheitsdienst und der Gebäudereinigung Mindestlöhne gebe, die auch für ausländische Beschäftigte gelten. Er forderte von der Bundesregierung aber eine generelle Einführung von Mindestlöhnen. (Kommentar Seite 2)



Kooperation beim Arbeitsmarkt: Das vereinbarten Günter Baaske (l.) und der Marschall der Woiwodschaft Lebus Land, Marcin Jablonski. Foto: Eliza Gniwiew-Juszczak

## China weist US-Vorwürfe zurück

**Peking (dpa)** China hat den jüngsten Bericht der USA über die Aufrüstung seiner Streitkräfte entschieden zurückgewiesen. „Die militärische Entwicklung Chinas ist vernünftig und angemessen“, sagte ein Sprecher des Verteidigungsministeriums in Peking. In dem Bericht hatten die USA ihre Sorge über Chinas wachsende militärische Stärke zum Ausdruck gebracht. Mit dem wirtschaftlichen Aufstieg habe China die Modernisierung seiner Streitkräfte beschleunigt und ausgeweitet, heißt es darin. Beklagt wurden auch ein Mangel an Transparenz, der zu Fehleinschätzungen führen könne. (Kommentar Seite 2)



Testphase: Projektleiter Osman Kurt überprüft den Eingangsdruck des Verdichters. Das in der weltgrößten Biogasanlage von Verbio in Schwedt aufbereitete Biogas wird seit gestern probenhalber in das Versorgungsnetz der EWE Netz eingespeist. Foto: MOZ/Karl-Heinz Wendland

## Brennstoff für 25 000 Haushalte

### Schwedter Biogasanlage startet Probetrieb / Erstes Gas im Netz

**Schwedt (dir)** Seit gestern wird im Probetrieb Gas aus der weltgrößten Biogasanlage in Schwedt ins Brandenburger Versorgungsnetz von EWE Netz gespeist. Die Biogas-Einspeiseanlage befindet sich auf dem Areal des Industrieparks der PCK Raffinerie GmbH. Die komplette Biogasanlage geht nach erfolgreichem Probetrieb offiziell im Herbst in Betrieb. Im Endausbau reicht die eingespeiste Biogasmenge aus, um rund 25 000 Haushalte

mit dem Brennstoff zu versorgen. Eine Besonderheit ist die Anlagengröße: In der ersten Ausbaustufe werden pro Stunde 3500 Norm-Kubikmeter konditioniert und in das Netz eingespeist. In der zweiten Stufe wird die Leistung dann verdoppelt.

„Die Anlage ist damit die größte in Deutschland, wahrscheinlich sogar weltweit“, sagt Projektleiter Osman Kurt von EWE Netz. Zum Vergleich: Landwirtschaft-

liche Anlagen erzeugen etwa 350 bis 700 Normkubikmeter Biogas pro Stunde.

Biogas ist ein durch Gärung erzeugtes Gemisch aus Methan, Kohlendioxid, Sauerstoff, Stickstoff und Spurengasen. In der Aufbereitungsanlage wird vor allem der Kohlendioxidanteil reduziert, um Erdgasqualität zu erreichen. Ausgangsstoff ist in Schwedt die bei der Herstellung von Biomethan aus Roggen anfallende Schlempe.

## Wenn ein Traum platzt

### Lothar Matthäus arbeitet das Zerwürfnis mit seiner vierten Frau auf

Es muss schlimm sein, verkannt zu werden. Obwohl Lothar Matthäus 150 Länderspiele im Dress der deutschen Fußball-Nationalmannschaft absolvierte, mit dieser sogar Weltmeister wurde, fühlt sich der 49-Jährige von der Öffentlichkeit ungerecht behandelt. Nun hofft er nur noch, dass ihm irgendwann Gerechtigkeit widerfähre, wenn „man Privates vom Beruflichen trennt“. Leider bringt Matthäus da einiges

durcheinander. Als Trainer im Ausland nur mäßig erfolgreich, hielt er sich mit Heiraten und Trennungen im Gespräch. Sylvia, Lolita, Marijana, Liliana – da verloren selbst die Profis vom Boulevard den Überblick.

Besonders das Zerwürfnis mit seiner 27 Jahre jüngeren vierten Frau Liliana scheidet Matthäus mitten ins Herz getroffen zu haben. In den Wochen, nachdem Lilianas Fehl-

tritt bekannt geworden war, habe er „manchmal in den Spiegel geschaut und gedacht: Was ist das für eine Welt? Was für eine schmutzige Welt! Da spricht man von Liebe, Treue, Sehnsucht, macht Pläne – und dann ist das alles plötzlich bloß noch ein Traum, der platzt.“ Da kommen einem fast die Tränen. Aber Kopf hoch, Lothar. Wie sagte schon der große Sepp Herberger: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. (uk)

### Das gibt's auch

Ein Maskierter überfiel in Frechen bei Köln einen Kiosk. Er forderte „Die Kasse!“, woraufhin der Verkäufer erwiderte: „Was sagen Sie? Ich verstehe Sie nicht!“ Nun kramte der Räuber aus seiner Hosentasche eine Pistole heraus. Darauf bot ein Kunde dem Täter fünf Euro an. Mit den Worten „Das darf doch nicht wahr sein!“ verließ er entnervt den Kiosk und floh. Von dem etwa 25-Jährigen fehlt jede Spur. (ddp)